

# **Bericht des Vorstands für das Jahr 2014**

## **1) Projektentwicklung: Leistungskatalog**

Ende 2014 wurden auf Grundlage der Erfahrungen mit dem autway-Projekt die Leistungen von autWorker erneut definiert und zu einem Leistungskatalog zusammengestellt. Kern dieser Zusammenstellung ist die Aufteilung der Leistungen in drei verschiedene Zielgruppen: autistische Menschen, Einrichtungen, die mit autistischen Menschen zu tun haben (insbes. Berufsbildungswerke und Weiterbildungsträger), und Unternehmen mit autistischen Mitarbeitern oder welche, die vorhaben, autistische Mitarbeiter einzustellen. Der Leistungskatalog ist im Anhang zu sehen.

## **2) Fachtag**

Um die in den Jahren 2013 und 2014 erreichten Ziele darzustellen, ist für das Frühjahr 2015 ein Fachtag Autismus und Arbeit geplant. Die Grundidee des Fachtags besteht darin, auf klassische Vorträge zu verzichten und statt dessen, Erfahrungsberichte aus unterschiedlichen Perspektiven zusammen zu tragen. Diese Perspektiven orientieren sich an den Zielgruppen: autistische Menschen, Aus- und Weiterbildungsträger und Unternehmen.

## **3) autway: Abschluss**

Das autway-Projekt konnte erfolgreich abgeschlossen werden. Im Rahmen des Projekts wurden bei der vhh zwei autistische Mitarbeiter begleitet und die Ausbildung eines dritten ab Sommer 2015 vorbereitet. Dazu kommt die Vorbereitung der Arbeit eines weiteren autistischen jungen Mannes beim Deutschen Roten Kreuz Nord und die Begleitung von 4 neuen Mitarbeitern bei auticon Hamburg, von denen zwei von autWorker zu auticon gewechselt sind.

Im Rahmen des Projekts wurden Kontakte zu den Berufsbildungswerken in Husum und Timmendorfer Strand wieder aufgenommen, der Kontakt zu den Glückstädter Werkstätten und zur Hamburger Arbeitsassistentin ausgebaut und ein Kontakt zum Annastift in Hannover angebahnt. Die Fähigkeitenworkshops wurden vermehrt auch speziell für Jugendliche geöffnet und in einzelnen Fällen um Kurzberichte erweitert, die den Teilnehmenden Hinweise für ihre Zukunft zu geben.

Einzelheiten hierzu sind dem Zwischenbericht und dem Abschlussbericht zu entnehmen, die dem Vorstandsbericht anhängen.

## **4) Academy**

Das Academy Projekt ruht, da seitens auticon zunächst die Finanzierungsfrage geklärt werden muss, bevor weitere Verhandlungen und Konzeptentwicklungen hierzu vorgenommen werden können.

## **5) querdenken / autea: Status**

Die querdenker-Workshops sind ausgesprochen erfolgreich und Teil des autWorker-Portfoli-

os. autWorker war mit einem Kurzvortrag auch auf dem teach-Tag (autea) vertreten; die geplanten gemeinsamen Schulungen im Jahr 2015 sollen wie geplant stattfinden.

## **6) Partnerprojekte**

Im Herbst 2014 hat autWorker Kontakt zu zwei Frauen aus Berlin, die seit Jahren im Bereich Coaching und Projektentwicklung / Hochsensible, Hochbegabte tätig sind. Sie möchten gerne im Bereich Berufsintegration von autistischen Menschen betätigen und haben dazu das Projekt „Potenziale und Beruf“ gegründet. Der Kontakt wird sich im Jahr 2015 weiter intensivieren (siehe Ausblick).

In Schweden hat sich ein Partnerprojekt, „autitisk initiativ“, gegründet, das mit Hilfe von autWorker eine Startfinanzierung von ca. 120000 Euro erhalten konnte. Der Fokus des Projekts liegt in der Durchführung von Fähigkeitenworkshops. Im Rahmen des Projekts wurde im Herbst 2014 die erste Workshopreihe durchgeführt.

Mit der Eröffnung der auticon-Filiale in Hamburg beginnt ein intensiver Ideen- und Informationsaustausch mit zwischen autWorker und auticon. Dieser Austausch wird durch monatliche Treffen institutionalisiert. auticon hat autWorker den Weg zu einem Kontakt mit Frau Körner, der Senatsbeauftragten für Gleichstellung eröffnet, was sich zu einem wichtigen Kontakt entwickeln konnte.

## **7) Ausblicke**

Im Frühjahr 2015 fand der Fachtag statt. Es gelang, für alle Bereiche und auch die abschließende Podiumsdiskussion interessante Vertreterinnen und Vertreter der jeweiligen Perspektive einzuladen. Insbesondere gelang es auch, Frau Ingrid Körner, die Senatsbeauftragte für Gleichstellung, dabei zu haben, die sich für autWorker und die dargestellten Belange sehr einsetzte. Mit Esther Schramm haben wir eine perfekte Moderatorin für den Fachtag gewinnen können. Der Fachtag war insgesamt ein gelungenes Projekt, an dem alle autWorker-Aktiven beteiligt waren. Wie erhofft öffnete er Türen, die für die weitere Zukunft von autWorker wichtig sein können.

Eine dieser Türen bestand in der Empfehlung Frau Körners, eine Basissicherung durch eine enge Zusammenarbeit mit der Hamburger Arbeitsassistenz zu finden. Die folgenden Verhandlungen haben das Ergebnis, dass die HAA und autWorker sich Schritt für Schritt annähern wollen, um am Ende zu einer konkreten Kooperationsvereinbarung zu kommen. Die HAA wird autWorker auch bei einem Aktion Mensch Antrag unterstützen (s.u.).

Ein weiterer Kontakt, der sich ergeben hat, ist der zum Projekt Wirtschaft Inklusiv. Das Projekt möchte in der Zukunft auch Autismus als einen Schwerpunkt aufnehmen und hat dafür autWorker beauftragt, die Inklusionsberater des Projekts im Rahmen eines Workshops zu schulen. Dies soll dann der Ausgangspunkt einer Vernetzung zwischen beiden Projekten sein. Dabei sind auch gemeinsame Veranstaltungen, etwa ein gemeinsamer Fachtag im Jahr 2016, angedacht. Von Wirtschaft Inklusiv kann autWorker eine Unterstützung erhalten, wenn konkret geplant ist, Mittel beim BMAS zu beantragen.

autSocial hat zu Beginn des Jahres 2015 einen Projektantrag bei Aktion Mensch gestellt, der aus formalen Gründen abgelehnt wurde. Zusammen mit Hanna Buhl und Gudrun Reuss von „Potenziale und Beruf“ wird der Antrag neu konzeptioniert und so aufgestellt, dass er bessere Chancen zur Bewilligung hat. Um die dafür notwendigen Beratungen erhalten zu können, wird autSocial Mitglied beim Paritätischen Wohlfahrtsverband werden. Konkret haben wir eine Unterstützungszusage von der HAA erhalten; es ist geplant, weitere Partner als Kooperationspartner mit einzubinden, insbesondere die Berufsbildungswerke, mit denen autWorker zusammenarbeitet, die Glückstädter Werkstätten, auticon und die vhh. Geplant ist, den Antrag Ende 2015 oder Anfang 2016 fertigzustellen.

Die Kontaktpflege in der zweiten Jahreshälfte 2014 war in sofern fruchtbar, dass autWorker 2015 einige Aufträge zur Durchführung von Fähigkeitenworkshops von Berufsbildungswerken erhalten hat. Dabei ist es auch gelungen, weitere Mitarbeiter an die Durchführung von Fähigkeitenworkshops heranzuführen. Geplant ist, den Berufsbildungswerken kontinuierliche Curricula von Workshops anzubieten; hierzu sind die Planungen insbesondere mit dem Anstift in Hannover schon weit fortgeschritten. Mit dem TSBW in Husum gab es die Planung, zwei Absolventen, die sich in den Hamburger Raum orientieren wollten, beim Berufseinstieg zu begleiten. Das kam dann doch nicht zur Umsetzung, weil sich einer der beiden Absolventen kurzfristig entschieden hatten, sich nicht nach Hamburg orientieren zu wollen.

Das Autismusprojekt und die Begleitung seitens autWorker wird sowohl von der vhh als auch vom Deutschen Roten Kreuz Nord als sehr erfolgreich gewertet. Die autistischen Mitarbeiter haben hier alle eine weitergehende Perspektive erhalten können. Das gilt auch für die von autWorker kommenden Mitarbeiter bei auticon. autWorker wird auf der Ausbildermesse der Verkehrsverbände im Herbst 2015 durch einen Vortrag und einen Stand vertreten sein.

Frau Müller-Deile von der Irene-Stiftung hat angeregt, systematisch Stiftungen Hamburger Banken anzusprechen, um Förderungen für autWorker zu erlangen. Herr Otto-Albrecht, der Projektleiter von Wirtschaft Inklusiv gab dieselbe Anregung in Hinblick auf große Unternehmen, die den Anspruch haben, inklusive Unternehmen zu sein. Beides wird im Jahr 2015 anlaufen.